



Ein Tag von **AZUBIS** für **AZUBIS**

„relexa Hotel Stuttgarter Hof“ bei Transgourmet in Berlin

 ANNE SACHSE, AUSZUBILDENDE KAUFFRAU IM GROSSHANDEL (3. LEHRJAHR), BERLIN

Der Küchenleiter des „relexa Hotels“, Herr Zierhut, war von der Idee angetan, einen Betriebsbesuch bei Transgourmet Berlin durchzuführen, bei dem der Fokus auf den Auszubildenden und deren Unternehmen liegen sollte.

Die insgesamt vier neuen Auszubildenden und die duale Studentin des Betriebes Berlin haben mir sehr bei der Planung geholfen und selbst auch die Rundgänge durchgeführt.

Am 3. September 2014 war es dann so weit. Kurz vor 10.00 Uhr trafen unsere Gäste, acht Auszubildende des Hotels (sowohl Hotelfachkräfte als auch Köche) und der Sous-Chef, Herr Müller, ein.

Nach der Begrüßung durch unseren Vertriebsleiter, Herrn Anders, sowie den zuständigen Fachberater, Herrn Kunze, begann der Tag mit einem informativen Film und einer Unternehmenspräsentation.

Im Anschluss folgte erst ein Rundgang durch die Verwaltung mit dem Schwerpunkt auf Disposition und

Telefonverkauf. Die Transgourmet-Mitarbeiter gaben unseren Besuchern einen Einblick in die täglichen Geschäfte ihrer Abteilung und beantworteten gerne auftretende Fragen.

Für die Besichtigung des Lagers hatten wir Besucherjacken – vor allem für die Frauen – bereitgelegt, denn im Tiefkühlager liegt die Temperatur bei -21° Celsius. Weiter ging es mit dem Warenausgang, dem Trockenlager und der Frischeabteilung. Auch die Abläufe der Leergutannahme wurden geschildert.

Um auch den Gang einer Bestellung durch das Lager zu veranschaulichen, zeigten drei unserer Kommissionierer den Gästen, wie und mit welchen technischen Hilfsmitteln die Aufträge kommissioniert und zusammengestellt werden.

Die Schnittstelle zwischen Lager und Kunde – den Fuhrpark – wollten wir den Azubis natürlich nicht vorenthalten. Herr Schulz, stellvertretender Fuhrparkleiter, informierte über alle Fakten und zeigte während der LKW-Besichtigung die verschiedenen Anforderungen an den Transport und die vielseitige Funktionsfähigkeit der Fahrzeuge.

Als kleine Besonderheit konnte jeder, der keine Höhenangst hatte, in einem Transportkorb unsere Staplertour mitmachen. Hierbei konnte das Lager aus ca. zehn Meter Höhe betrachtet werden – ein beeindruckendes Erlebnis!

Nach einem kurzen Fazit des Tages machten wir noch ein Erinnerungsfoto und verabschiedeten uns anschließend mit einem kleinen Geschenk. •

„Wir freuen uns, dass dieser informative und erfolgreiche Tag auch allen Beteiligten Spaß und Freude bereitet hat!“